



Stadt Dortmund Umweltamt
Untere Abfallwirtschaftsbehörde
Brückstraße 45
44135 Dortmund

Antrag auf Erteilung einer wasser-/abfallrechtlichen Erlaubnis für die Verwertung und den Einbau von RC-Material

I. Allgemeine Angaben

Antragsteller:

Name:	
Straße und Hausnummer:	
PLZ Ort	
Telefon	
E-Mail:	

Grundstückseigentümer:

Name:	
Straße und Hausnummer:	
PLZ Ort	
Telefon	
E-Mail:	

II. Angaben zur Einbaustelle

Straße, Hausnummer:			
PLZ, Ort			
Gemarkung:			
Flur:			
Flurstück(e):			
Höchster zu erwartender Grundwasserstand:			m ü. NN
Wasserschutzgebiet:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Schadstoffvorbelastung:	<input type="checkbox"/> ja (Untersuchungsergebnisse beigefügt)	<input type="checkbox"/> nein	
	<input type="checkbox"/> nicht bekannt		

Einbauverantwortlicher:

Firma:	
Name:	
Adresse:	
Telefon / Mobil:	
E-Mail:	

Beschreibung des Verwendungszweckes:

offener Einbau	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
wenn ja: Art der Versiegelung:	
Baugenehmigung vom:	
Aktenzeichen:	
Voraussichtlicher Beginn /	
Ende des Einbaus:	

Einbaumenge und Einbauangaben:

Einbaumenge:		t
Mittlere Einbaumächtigkeit:		m
Einbaufläche:		m ²
Max. Einbautiefe:		m ü. NN

III. Angaben zum RC-Material**Herkunft des Materials:**

Firma:	
Werk, Baustelle etc.	
Straße, Hsnr.	
PLZ, Ort:	
Qualität:	<input type="checkbox"/> Z 0 <input type="checkbox"/> Z 1.1 <input type="checkbox"/> Z 1.2 <input type="checkbox"/> Z 2

Vorliegende Analysen nach Dortmunder Einbauwerten	<input type="checkbox"/> ja	Anzahl:
(je einzubauender 1.000 t ist eine weitere Analyse beizufügen):		

IV. Antragsunterlagen

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

liegt bei:

1. Übersichtsplan M 1:5.000 bis 1:25.000; Lage des Einbaugrundstückes (durch roten Kreis zu kennzeichnen)	
2. Amtlicher Lageplan M 1:500 oder 1:1.000; Darstellung des geplanten Bauvorhabens	
3. Zeichnerische Darstellung der Einbaubereiche und -tiefen (Schnitte)	
4. Gutachten zur Grundwassersituation	
5. Untersuchungsergebnisse Schadstoffvorbelastung	
6. Protokoll/e der repräsentativen Materialbeprobung/en (LAGA PN 98 v. Dezember 2001)	
7. Analyse(n) nach Dortmunder Einbauwerten in Anlehnung an die LAGA-Richtlinie "Techn. Regeln für die Verwertung mineralischer Reststoffe/Abfälle - Stand: 06.11.1997" (nicht älter als 3 Monate)	

Datum, Unterschrift des Antragsstellers

(Unterschrift Grundstückseigentümer, wenn nicht gleich Antragsteller)

*Die Unterschrift des Grundstückseigentümers ersetzt eine separate Einverständniserklärung

<p>Der Antrag ist in zweifacher Ausfertigung bei der</p> <p style="text-align: center;">Stadt Dortmund Untere Abfallwirtschaftsbehörde Brückstraße 45 44135 Dortmund</p> <p>spätestens 3 Wochen vor beabsichtigtem Einbau, einzureichen.</p> <p>Wenn vorhanden können die Unterlagen vorab per E-Mail eingereicht werden.</p> <p>Bei Rückfragen stehen folgende Ansprechpersonen zur Verfügung:</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border: none;"> <tr> <td style="padding: 2px 20px;">Frau Kühn</td> <td style="padding: 2px 20px;">0231/50-29713</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 20px;">Frau Heming</td> <td style="padding: 2px 20px;">0231/50-24457</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 20px;">Frau Meininghaus</td> <td style="padding: 2px 20px;">0231/50-25689</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 20px;">Herr Müller</td> <td style="padding: 2px 20px;">0231/50-16399</td> </tr> </table>	Frau Kühn	0231/50-29713	Frau Heming	0231/50-24457	Frau Meininghaus	0231/50-25689	Herr Müller	0231/50-16399
Frau Kühn	0231/50-29713							
Frau Heming	0231/50-24457							
Frau Meininghaus	0231/50-25689							
Herr Müller	0231/50-16399							

1. Übersichtsplan im Maßstab 1:5.000 bis 1:25.000; Lage des Einbaugrundstückes (durch roten Kreis zu kennzeichnen)
2. Amtlicher Lageplan im Maßstab 1:500 oder 1:1.000; enthaltend Überblick über die örtliche Situation; Darstellung des geplanten Bauvorhabens, zeichnerische Darstellung der Einbaubereiche (Grundriss)
3. Zeichnerische Darstellung der Einbaubereiche und –tiefen (Schnitte)
4. Protokoll/e der repräsentativen Materialbeprobung/en (LAGA PN 98 v. Dezember 2001) sowie die **Ergebnisse der chemischen Analyse/n am Feststoff** und ggf. im Eluat entsprechend den Vorgaben der „Technischen Regeln für die Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen“ (LAGA vom 06.11.1997). Der Parameterumfang ist der diesem Formblatt beigefügten Tabelle (Dortmunder Einbauwerte) zu entnehmen. (**nicht älter als 3 Monate**)
5. vorliegende Gutachten (Baugrund-, Altlasten- und/oder hydrogeologisches Gutachten) zur Boden- und Untergrundsituation des Antragsgrundstückes
6. Vollmacht des Grundstückseigentümers, wenn dieser den Antragssteller mit der Antragsstellung beauftragt hat